

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2010)

Rubrik: Schoggitaler 2010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abb. 12
Eisenbahnviadukt bei
Thörishaus



Wanderstrecke:
ca. 13 km
Auf 240 m; ab 320 m
Zeit ohne Halte:
ca. 3 Std.
Wanderausrüstung,
Regenschutz, im Sommer
eventuell Badehose
Restaurants: Schwarz-
wasserbrücke, Sommer-
Wirtschaft Sensematt,
Sternen Thörishaus

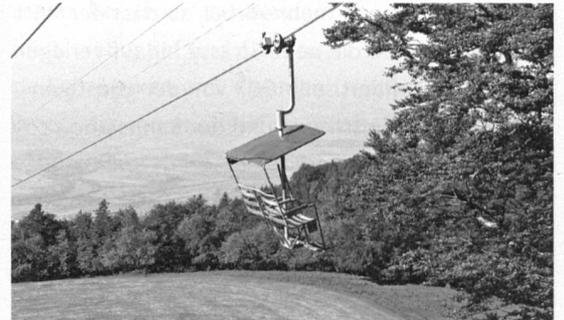
Im Gäu und beim «Sensebrüggli» existierten bis um 1910 neben den Furten auch Personen-Fähren. Die Orte hiessen entsprechend «Oberes und Unteres Far». Da der Verkehr von Ueberstorf nach Bern zunahm, ersetzte man die untere Fähre durch einen Fussgängersteg und diesen später mit einem Brücklein. 1951 baute die Armee hier eine solide gedeckte Holzbrücke (Abb. 11).

Zum Schluss wandern wir zum Eisenbahnviadukt von Thörishaus, der 1860 gebaut und 1927 auf Doppelspur erweitert wurde. Auf der andern Seite folgt der Weg dem Fusse des hohen Bahndammes und bald kommen die ersten Häuser von Thörishaus-Dorf in Sicht. Von hier aus fährt jede halbe Stunde ein Zug nach Bern oder Freiburg (Abb. 12).

Peter Mosimann

Nähere heimatkundliche Angaben finden sich im Buch: Auf historischen Wegen. Köniz und Umgebung, von Peter Mosimann, Verlag Stämpfli, Bern

Schoggitaler 2010



In der Schweiz findet sich auf kleinstem Raum eine grosse Vielfalt an historischen Verkehrsmitteln. Der Schweizer Heimatschutz und Pro Natura engagieren sich mit der Schoggitaleraktion 2010 für die Erhaltung dieser Zeitzeugen sowie für weitere Natur- und Heimatschutzprojekte.

Eines dieser Projekte ist auch der Sessellift Weissenstein (SO). Er wurde 1950 in Betrieb genommen und ist eine der letzten erhaltenen Anlagen aus den Anfangsjahren des Sesselliftbaus in der Schweiz. Seit November 2009 steht die Bahn leider still und ist vom Abbruch bedroht. Damit würde ein wertvolles Baudenkmal von nationaler Bedeutung zerstört. Die Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein will deshalb den Sessellift kaufen, umfassend sanieren und wieder in Betrieb stellen. Der Schweizer Heimatschutz wird dazu einen namhaften Beitrag aus dem Erlös des Schoggitalers 2010 leisten.

Daneben unterstützt die Taleraktion weitere Aktivitäten des Schweizer Heimatschutzes und von Pro Natura.

Für weitere Informationen zum Talerverkauf:
Brigitte Brändle, Leiterin Talerbüro,
Telefon 044 262 30 86